



Pressemitteilung

Der Sieger steht fest!

Umweltpreis der Kinder- und Jugendliteratur 2017



Ein Teil der Jury bei der Bekanntgabe des Siegerbuches in der ecolea Internationale Schule Güstrow.
(Foto: Wildpark-MV)

Kinder lieben sie: farbenfrohe und fantasievolle Bilderbücher, die sie in fremde Welten entführen. Daher stehen Bilderbücher in diesem Jahr im Fokus des Umweltpreises der Kinder- und Jugendliteratur, der alle zwei Jahre durch den Güstrower Wildpark-MV verliehen wird und mit 5.000 Euro dotiert ist. Der Umweltpreis zeichnet Bücher aus, die einen herausragenden Beitrag zur Entwicklung eines verantwortungsbewussten Natur- und Umweltverhaltens bei Kindern und Jugendlichen leisten. Alle zwei Jahre wechseln die Kategorien: Sachbuch, Kinder- und Jugendbuch (Erzählende Literatur, Romane) und Bilderbuch. In diesem Jahr wird der Preis bereits zum neunten Mal verliehen. Es kamen so viele Bewerbungen wie noch nie: 20 Verlage mit 51 Bilderbüchern haben sich am Wettbewerb beteiligt. Die Jury, die sich aus Schülern sowie Erwachsenen aus unterschiedlichen fachlichen Bereichen zusammensetzt, hatte schließlich die Qual der Wahl: Welches Bilderbuch macht das Rennen?

Marketing

Anja Wrzesinski
Tel.: 03843 2468-19
a.wrzesinski@wildpark-mv.de

Wildpark-MV.de
Natur- und Umweltpark
Güstrow gGmbH
Verbindungschaussee 1
18273 Güstrow
Tel. 03843 24 68 0
Fax 03843 24 68 20
info@wildpark-mv.de
www.Wildpark-MV.de

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Klaus Tuscher

Amtsgericht Rostock
HRB 3815

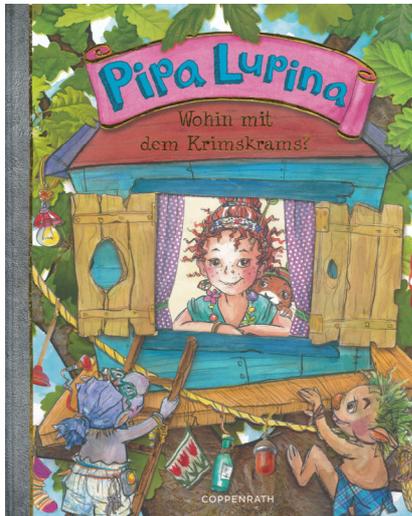
Am Ende konnte ein Buch die Jury ganz besonders überzeugen und ging als deutlicher Sieger hervor: „Pipa Lupina – Wohin mit dem Krimskrams?“ von Monika Finsterbusch und Burkhard Nuppeney. Das Bilderbuch-Abenteuer greift die Probleme rund um die Wegwerfgesellschaft und Vermüllung auf und zeigt, dass hinter vermeintlichem Plunder manchmal wahre Schätze stecken – ein ernstes Thema kindgerecht und fantasievoll verpackt.

Die 5. Klasse der ecolea Internationale Schule in Güstrow hat sich im Laufe der letzten Monate intensiv mit den eingereichten Bilderbüchern beschäftigt, war ebenso Teil der Jury. An „Pipa Lupina“ gefiel ihnen besonders, dass „das Buch zum Nachdenken anregt. Es wird gezeigt, dass wir mit unserer Umwelt bewusster und verantwortungsvoller umgehen müssen und nicht alles so schnell wegwerfen sollten. Man kann aus allem etwas Schönes zaubern“, erzählt die Schülerin Charleen Pehlke.

Damit steht der Sieger des diesjährigen Umweltpreises der Kinder- und Jugendliteratur offiziell fest. Bei einem Festakt im Oktober wird der Preis dann an die Autoren übergeben.

Das Preisbuch 2017

Kategorie: Bilderbuch



Pipa Lupina – Wohin mit dem Krimskrams?
Monika Finsterbusch & Burkhard Nuppeney

Ab 4 Jahren, 32 Seiten

ISBN 978-3-649-62079-2

Hardcover / Copenrath Verlag 2015

Klappentext:

Pipa Lupina und ihre Baumhausbande möchten den magischen Baum überraschen und schmücken ihn mit vielen bunten Dingen. Doch ihrem alten Freund bekommen die Gegenstände leider gar nicht gut. Ein neuer Ort für all den Krimskrams muss her und so landen die Sachen versehentlich im Garten von Picobella, dem ordentlichsten Fräulein von ganz Mutzhausen. Was nun? Die schönen Dinge einfach wegwerfen? Das wäre viel zu schade, denn aus kaputten Regenschirmen, alten Wagenrädern und schmutzigen Lampenschirmen lässt sich bestimmt noch etwas ganz Besonderes basteln. Da hat Pipa eine tolle Idee ...

Die Preisträger 2017



Monika Finsterbusch & Burkhard Nuppeney

Ideenfinder und Macher rund um Pipa Lupina sind Monika Finsterbusch und Burkhard Nuppeney. Ihr Ziel war es, „eine Kinderfigur zu entwickeln, die mit ungewöhnlichen, lebendigen Zeichnungen und schönen Geschichten die Kinderaugen und Kinderherzen berührt, aber auch ihre Eltern. Gleichzeitig war unser Wunsch, ein Plädoyer abzugeben für den achtsamen Umgang mit der Natur, den Tieren und den Mitmenschen.“ Monika Finsterbusch wurde durch die Bilderbücher rund um Prinzessin Lillifée bekannt.

Sie wurde 1954 in Berlin geboren und hat in Hamburg Modedesign studiert. Nach ihrem Studium war sie über 20 Jahre als Modedesignerin

tätig, bevor sie ein kleines Atelier in München eröffnete. Ende der 90er Jahre wechselte sie in die Spielwarenindustrie. Sie realisierte ihren lang gehegten Wunsch und entwarf ungewöhnliche charaktervolle Stofftiere, die sie zu lustigen Geschichten für Kinder inspirierten. 2001 veröffentlichte Monika Finsterbusch im Copenrath Verlag ihr erstes Kinderbuch.

Die Idee zu Pipa Lupina hat sie gemeinsam mit dem Journalisten Burkhard Nuppeney entwickelt, der 1949 in Koblenz geboren wurde. Er studierte Garten & Landschaftsbau sowie Philosophie & Publizistik und arbeitet heute als freier Journalist.

(Auszug Pressetext des Copenrath Verlags / Foto: Copenrath Verlag)

Alle weiteren Informationen, z. B. zur Jury sowie den Förderern und Unterstützern finden Sie auf unserer Webseite: www.wildpark-mv.de/entdecken-und-lernen/umweltpreis